



Vor allem ihrer starken Leistung am Schießstand hatte Selina Kastl den elften Platz im Einzelrennen der Junioren-Europameisterschaften zu verdanken. Foto: Kevin Voigt

# Erfolg auf der Pokljuka

Selina Kastl holt mit der deutschen Mixed-Staffel Silber bei der Junioren-EM

## BIATHLON

Von Christopher Schramm

Mit gemischten Gefühlen ist Selina Kastl von den Junioren-Europameisterschaften auf der slowenischen Pokljuka zurückgekehrt, wobei die Freude dann doch überwog. Sprint und Verfolgung seien „nicht erwähnenswert“, wie die 20-jährige Landespolizistin vom SC Neubau sagt, dafür überzeugte sie im Einzel als Elfte und gewann mit der deutschen Mixed-Staffel sogar die Silbermedaille.

Die Europameisterschaften waren der Abschluss einer zweiwöchigen Serie im IBU Junior Cup, quasi der dritten Liga nach dem Weltcup und dem IBU Cup. In den ersten beiden Sprints über 7,5 km war Kastl 16. und 17. geworden, wobei sie sich nach jeweils fehlerfreiem Liegendschießen zwei beziehungsweise einen Fehler im Stehendanschlag erlaubte. Beim deutschen Vierfacherfolg durch Hanna-Michele Hermann (1+0/22:41,3 Minuten), Selina Grotian (0+0/+0,8 Sekunden), Luise Müller (1+1/+1:13,5) und Johanna Puff (0+1/+1:20,3) betrug ihr Rückstand 2:20,6 Minuten zur 21-jährigen Siegerin aus Lößnitz, beim Sieg der Tschechin Tereza Jandova (0+0/22:53,4) lag sie nur 1:37,6 Minuten zurück. Ihre gute Platzierung im EM-Einzelren-

nen über 12,5 km hatte sie dann vor allem ihrer starken Schießleistung (0+1+0+0) zu verdanken. „Da bin ich sehr zufrieden, besonders mit den 95 Prozent“, sagt Kastl. Aber auch mit dem Laufen war sie zufrieden, sodass der Rückstand zur fehlerfreien französischen Siegerin Camille Coupe (39:42,0) am Ende nur 1:42,5 Minuten betrug. Ohne Fehlschuss und die damit verbundene 60-Sekunden-Strafe hätte es sogar zu Rang sieben gereicht. Johanna Puff (+8,8) verpasste durch ihren einzigen Fehler im zweiten Liegendschießen als Vierte um vier Sekunden das Podest.

„Sehr cool“ sei dann tags darauf der Vizetitel „mit den Teamkollegen für Deutschland“ gewesen. „Wir waren die Besten vom Schießen mit nur zwei Nachladern. Das war ein toller Erfolg zusammen.“ Selina Kastl blieb als Startläuferin fehlerfrei und übergab nach den ersten der 4x6 km mit einem Rückstand von 31,1 Sekunden zu Camille Coupe als Fünfte an Luise Müller. Die Bielatalerin führte als Beste ihres Durchgangs die deutsche Staffel auf Rang drei hinter Frankreich und Italien und verkürzte dabei den Rückstand auf 8,2 Sekunden.

Benjamin Menz konnte dann an seinem 20. Geburtstag zwar nicht mit Damien Levet mithalten (+1:05,2), überholte aber Chris-

toph Pircher, der zu seinen fünf Nachladern auch einmal in die Strafrunde musste. Albert Engelmann verteidigte schließlich Platz zwei (+47,1) vor dem von hinten mit Bestzeit heranstürmenden Jonas Marecek aus Tschechien (+59,3). Frankreich feierte in 1:10:36,6 Stunden einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg.

## Sieben Schießfehler in Sprint und Verfolgung

Den Sprint-Titel sicherte sich bei windigen Verhältnissen das erst 17-jährige „Laufwunder“ Selina Grotian in 22:40,7 Minuten (0+1) souverän vor der Französin Chloe Bened (1+0/+40,7) und der fehlerfreien Finnin Noora Kaisa Keranen (+41,3). Für Selina Kastl (40./+2:47,5) lief es in ihrer Paradedisziplin Schießen ebenso wenig (2+1) wie im anschließenden Verfolger über 10 km (1+1+2+0). Während sie sich trotz der insgesamt vier Fehler zumindest noch auf Platz 31 (+4:21,6) vorarbeiten konnte, nutzte Grotian (2/33:45,5 Minuten) ihre gute Ausgangsposition vom Vortag zum zweiten Titelgewinn vor der Französin Jeanne Richard (2/+25,5) und ihrer Teamkollegin Lisa Maria Spark (1/+34,5).

Kastl, die in der Gesamtwertung des IBU Junior Cups dank ihrer

guten Platzierungen in Martell als fünftbeste Deutsche noch auf Rang acht liegt, weiß, wo sie sich noch verbessern muss: „Mit dem Schießen bin ich bislang sehr zufrieden. Beim Laufen tue ich mir momentan schwer, da bin ich nicht so fit. Daran werde ich in den nächsten Wochen arbeiten.“ Denn vom 3. bis zum 6. Februar steht in Buntentodeck im Harz die Deutsche Jugendmeisterschaft an – und da geht es um nicht weniger als die Qualifikation für die Jugend- und Junioren-Weltmeisterschaften in Soldier Hollow (20. Februar bis 2. März).

Und auch bei den Rennen im US-Bundesstaat Utah möchte Selina Kastl natürlich dabei sein. 2002 wurden dort die olympischen Langlauf- und Biathlonwettbewerbe ausgetragen. Für die am 4. Februar beginnenden Winterspiele in Peking reicht es für die Neubauerin natürlich noch nicht, aber: „Zu Olympia will jeder hin. Eine Medaille ist der große Traum seit meiner Kindheit an.“